

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0513/2021**

Datum: 08.09.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: Vergabe der Leistung "Übernahme der Geschäftsstelle des Städteforums
Brandenburg 2022 – 2026"**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	26.10.2021	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Leistung „Übernahme der Geschäftsstelle des Städteforums Brandenburg 2022 – 2026“ an die B.B.S.M Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH.

Boginski
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2022	Aufwand	51.10	543100	344.148,00 €	130.000,00 €
2022	Ertrag	51.10	414100	252.375,00 €	130.000,00 €
2023	Aufwand	51.10	543100	381.616,00 €	130.000,00 €
2023	Ertrag	51.10	414100	130.000,00 €	130.000,00 €
2024	Aufwand	51.10	543100	233.101,00 €	130.000,00 €
2024	Ertrag	51.10	414100	130.000,00 €	130.000,00 €
2025	Aufwand	51.10	543100	213.201,00 €	130.000,00 €
2025	Ertrag	51.10	414100	130.000,00 €	130.000,00 €
2026	Aufwand	51.10	543100	197.401,00 €	130.000,00 €
2026	Ertrag	51.10	414100	130.000,00 €	130.000,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2022	Auszahlung	51.10	743100	344.148,00 €	130.000,00 €
2022	Einzahlung	51.10	614100	252.375,00 €	130.000,00 €
2023	Auszahlung	51.10	743100	381.616,00 €	130.000,00 €
2023	Einzahlung	51.10	614100	130.000,00 €	130.000,00 €
2024	Auszahlung	51.10	743100	233.101,00 €	130.000,00 €
2024	Einzahlung	51.10	614100	130.000,00 €	130.000,00 €
2025	Auszahlung	51.10	743100	213.201,00 €	130.000,00 €
2025	Einzahlung	51.10	614100	130.000,00 €	130.000,00 €
2026	Auszahlung	51.10	743100	197.401,00 €	130.000,00 €
2026	Einzahlung	51.10	614100	130.000,00 €	130.000,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Alle Kosten werden durch Einnahmen gedeckt, z. B. Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL). Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2022/2023.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Städteforum Brandenburg ist 2004 auf Initiative der Mitglieder als Innenstadtforum Brandenburg gegründet worden. Es ist ein freiwilliger Zusammenschluss Brandenburger Kommunen und Institutionen.

Im Jahr 2016 erfolgte eine Umbenennung in Städteforum Brandenburg. Damit verbunden war eine Erweiterung des inhaltlichen Profils des Netzwerkes. Neben den Themen der Innenstadtstärkung stehen seither auch Fragen der sozialen Stadtentwicklung im Fokus der Netzwerkarbeit.

Die an den Städtebauförderprogrammen „Soziale Stadt“ und „Sozialer Zusammenhalt“ partizipierenden Städte im Land Brandenburg werden dabei durch fachlichen Austausch und Expertise bei der Programmumsetzung, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Städteforum, einbezogen.

Mit derzeit 44 Mitgliedern ist das Städteforum nicht nur die größte kommunale Arbeitsgemeinschaft im Land Brandenburg, sondern auch ein landesweit etabliertes und anerkanntes Netzwerk. Mit den beiden anderen kommunalen Arbeitsgemeinschaften im Land Brandenburg, Städte mit historischen Stadtkernen und Städtekrantz Berlin-Brandenburg, ist das Städteforum in einem lockeren Bündnis in Form der „Plattform starke Städte“ verbunden.

In zahlreichen Veranstaltungen hat sich das Netzwerk in den vergangenen Jahren mit den unterschiedlichsten Themen von der Innenstadtentwicklung über Fragen der Mobilität und Erreichbarkeit städtischer Zentren bis hin zu Fragen des sozialen Zusammenhalts und der Integration von Zuwanderern auseinandergesetzt. Wichtige Formate sind dabei Fachveranstaltungen mit unterschiedlichen Themensetzungen, regelmäßig tagende Arbeitskreise mit den Schwerpunkten Innenstadt und Soziale Stadt sowie die gemeinsam von der „Plattform starke Städte“ getragenen Brandenburger Stadtentwicklungstage. Zugleich besteht der Anspruch sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf Veranstaltungsformate auf neue Herausforderungen zu reagieren. So ist im Jahr 2021 eine digitale Veranstaltungsreihe entstanden, die auch als Podcast dokumentiert wird.

Das Städteforum engagiert sich in Netzwerken und Bündnissen auf der Landesebene. So wirkt das Städteforum seit Jahren im Bündnis für Wohnen des Landes Brandenburg mit. Zudem hat sich das Städteforum für die Bildung eines Bündnisses für lebendige Innenstädte engagiert, das im Mai 2021 gegründet wurde. Innerhalb des Bündnisses wird das Städteforum insbesondere die fachliche und organisatorische Begleitung des ab dem Jahr 2022 geplanten landesweiten Innenstadtwettbewerbs übernehmen.

Ziel der Netzwerkarbeit des Städteforums ist es, den interdisziplinären Austausch mit unterschiedlichen Partnern im Sinne der Mitglieder zu befördern, umsetzungsorientierte Handlungsstrategien und praktische Lösungsansätze zu diskutieren und zu entwickeln.

Die Arbeit des Städteforums wird durch eine Geschäftsstelle begleitet. Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Organisation und fachliche Begleitung der Netzwerkarbeit. In enger Abstimmung mit dem Vorstand werden die Netzwerkpartner aktiv in die Arbeit eingebunden, neue Netzwerkpartner mobilisiert, aktuelle inhaltliche Themen für die Netzwerkarbeit aufgegriffen und unterschiedlichste Formen des fachlichen Austausches realisiert.

Aufgrund des zeitlichen, inhaltlichen und finanziellen Auslaufens des bisherigen Vertrages, war es erforderlich, die Leistungen für die Geschäftsstelle neu auszuschreiben.

Ausgeschrieben wurde die Geschäftsstelle des Städteforums Brandenburg öffentlich und EU-weit. Der Auftrag soll für einen Zeitraum von 5 Jahren vergeben werden. Der Zeitraum soll am 01.01.2022 beginnen und am 31.12.2026 enden.

Die Arbeit der Geschäftsstelle umfasst drei wesentliche Aufgabenfelder:

1. Netzwerkarbeit des Städteforums

Die Netzwerkarbeit wird als Aufgabe verstanden, die Netzwerkpartner zu motivieren und aktiv in die Arbeit einzubinden, flexibel aktuelle Themen aufzugreifen, sowohl bewährte als auch innovative Methoden des Austausches einzusetzen und so ein attraktives Umfeld zu schaffen, das auch neue Partner aus bisher nicht berücksichtigten Themenfeldern anspricht und einbezieht. Zugleich hat das Netzwerk auch eine wichtige Rolle bei der Interessenvertretung der Mitglieder nach außen.

2. Betreuung und Begleitung des Netzwerkes Soziale Stadt

Das Netzwerk Soziale Stadt umfasst alle an den Städtebauförderprogrammen Soziale Stadt bzw. Sozialer Zusammenhalt beteiligten Programmkommunen. Aufgabe des Städteforums ist die Unterstützung der Vernetzung und des fachlichen Austausches insbesondere der Quartiersmanager und -managerinnen.

3. Mitwirkung im Bündnis für lebendige Innenstädte und insbesondere Durchführung des Innenstadt Wettbewerbs

Das Städteforum wirkt aktiv im Bündnis für lebendige Innenstädte mit. Es wird für das Bündnis insbesondere einen landesweiten Innenstadt Wettbewerb vorbereiten und koordinieren, der künftig alle zwei Jahre stattfindet, erstmals im Jahr 2022. Mit dem Innenstadt Wettbewerb verfolgen die Bündnispartner das Ziel, herausragende innovative Beispiele der Innenstadtentwicklung und des Managements von Veränderungsprozessen zu würdigen, für den Fachaustausch zu nutzen und im Sinne von „good practice“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Städteforum übernimmt – in Abstimmung mit den Bündnispartnern – alle in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben. Hierfür wird das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) jährlich 100.000 € zur Verfügung stellen.

Für die Durchführung des Auftrages stehen Mittel in Höhe von ca. 842.500 Euro brutto für den Gesamtzeitraum von 5 Jahren zur Verfügung. Darin enthalten sind neben den Personalkosten für die Geschäftsstelle sämtliche Sachkosten für die Erbringung der o.g. Leistungen. Dazu gehören insbesondere sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung des Innenstadtwettbewerbs (einschl. Preisgeldern), der Durchführung von Veranstaltungen, der Pflege des Internetauftritts, Veröffentlichungen etc. Die Höhe der jährlich anfallenden Sachkosten wird auf ca. 70.000 € geschätzt.

Dieser Mitteleinsatz wird zu 100 % aus Einnahmen gegenfinanziert. Diese Einnahmen speisen sich aus Zuschüssen des Landes sowie den Mitgliedsbeiträgen der Mitgliedskommunen und Organisationen.

Die Übernahme des Auftrages erfordert fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in den Feldern Stadtentwicklung, Veranstaltungen, Durchführung von Wettbewerben und Kommunikation sowie in der Organisation, der Betreuung und dem Ausbau von Netzwerken.

Der einzige Bieter war die B.B.S.M Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH. Dieses Büro hatte auch die bisherige Geschäftsstellenfunktion inne. Das Angebot ist inhaltlich und methodisch als gut einzustufen. Der Kostenrahmen wird eingehalten. Das Büro hat sehr gute Referenzen und ist mit seinem Team vielen Kommunen im Land durch die gute Kooperation bekannt.

Die Organisation von Vergabe- und Finanzierungsleistungen für das Städteforum obliegt immer der Kommune, die den Vorstandsvorsitz stellt. Da das zurzeit die Stadt Eberswalde ist, wird diese Vergabe über den Haushalt der Stadt Eberswalde abgebildet bzw. ist über die Gremien der Stadt zu beschließen.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Vergabestelle, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.